Lagebericht

zum Jahresabschluss zum 31.12.2025 der Kieback & Peter Regeltechnik Gesellschaft m.b.H., 1210 Wien

---

1. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

1.1 Analyse des Geschäftsverlaufes, des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens

Die Kieback & Peter Regeltechnik Gesellschaft m.b.H. zählt weiterhin zu den führenden Spezialisten im Bereich der Gebäudeautomation in Österreich. Mit der Zentrale in Wien sowie Niederlassungen in Graz, Oberwart, Linz und Innsbruck deckt das Unternehmen den österreichweiten Markt umfassend ab.

Der Markt für Gebäudeautomation war im Geschäftsjahr 2025 weiterhin stark von der Transformation hin zu energieeffizienten, digital vernetzten und nachhaltigen Gebäuden geprägt. Insbesondere der zunehmende Fokus auf Energieeinsparung, CO_2-Reduktion und den effizienten Betrieb von Bestandsgebäuden führte zu einer stabilen Nachfrage nach ganzheitlichen Automatisierungs- und Managementlösungen.

Das Unternehmen positionierte sich erfolgreich als Systemintegrator für Smart-Building-Lösungen. Neben klassischen Gewerken wie Heizung, Lüftung und Klima wurden vermehrt Beleuchtung, Beschattung, Energiemonitoring sowie sicherheitsrelevante Systeme in integrierte Gesamtlösungen eingebunden. Die enge Begleitung der Kunden über den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden stellte dabei einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil dar.

Auftragseingang und Leistung

Der Auftragseingang entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 sehr gut und lag über dem Niveau des Vorjahres. Die Gesamt- bzw. Bauleistung konnte erneut gesteigert werden, was sowohl auf eine gute Auslastung im Projektgeschäft als auch auf eine positive Entwicklung im Service- und Wartungsbereich zurückzuführen ist.

Personal- und Sozialbereich

Im Jahresdurchschnitt 2025 beschäftigte das Unternehmen rund 100 Mitarbeiter. Der Fokus lag weiterhin auf dem Ausbau der operativen Bereiche Service, Inbetriebnahme und Projektabwicklung. Parallel dazu wurden Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung sowie zur fachlichen Weiterentwicklung konsequent fortgeführt, um dem anhaltenden Fachkräftemangel aktiv zu begegnen.

Umweltschutz und Arbeitssicherheit

Im Geschäftsjahr 2025 kam es zu keinen meldepflichtigen Vorfällen im Umwelt- oder Arbeitssicherheitsbereich. Das Unternehmen erfüllt alle relevanten gesetzlichen Anforderungen. Umweltrelevante Altlasten bestehen nicht.

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Berichtsjahr wurden weitere Investitionen in die IT- und Systemlandschaft getätigt, insbesondere zur Verbesserung der internen Prozesse, der IT-Sicherheit sowie der digitalen Projektabwicklung. Zusätzlich wurde ein neues Buchhaltungsprogramm (BMD) erfolgreich implementiert, um den hohen Standard der Digitalisierung im Unternehmen weiter auszubauen und die Effizienz sowie Transparenz im Rechnungswesen nachhaltig zu erhöhen. Ein weiterer Fokus lag auf der gezielten Anpassung der Personal- und Organisationsstrukturen infolge des Unternehmenswachstums, mit dem Ziel, Effizienz, Prozesssicherheit und die Qualität der Projekt- und Serviceabwicklung nachhaltig zu steigern. Der interne Schaltschrankbau etablierte sich erfolgreich und trug zur Erhöhung der Flexibilität und Wertschöpfungstiefe bei.

Es bestanden keine nennenswerten Rechtsstreitigkeiten oder außergewöhnlichen Ereignisse, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens hatten.

1.2 Analyse der finanziellen Leistungsindikatoren

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stellte sich im Geschäftsjahr 2025 insgesamt stabil und sehr positiv dar. Die Eigenkapitalausstattung blieb auf einem soliden Niveau und gewährleistete eine ausreichende finanzielle Unabhängigkeit. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

- Nettoverschuldung (Net Debt): **-915 TE (2024) → -1.648 TE (2025)**
- Nettoumlaufvermögen (Working Capital): **80 TE (2024) → 183 TE (2025*)***
- Eigenkapitalquote: **25,03 % (2024) → 27,33% (2025)**
- Nettoverschuldungsgrad (Gearing): **-70,03 % (2024) → -101,69% (2025)**

Kennzahlen zur Ertragslage

- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT): **946 TE (2024) → 1.381TE (2025)**
- Eigenkapitalrentabilität (ROE): **67,04 % (2024) → 93,16% (2025)**
- Gesamtkapitalrentabilität (ROI): **18,9 % (2024) → 24,79% (2025)**

Cashflow-Kennzahlen

- Cashflow aus operativer Tätigkeit: **1.259 TE (2024) → 1.671 TE (2025)**
- Cashflow aus Investitionstätigkeit: **-338 TE (2024) → -221 TE (2025**
- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit: **-854 TE (2024) → -707 TE (2025)**

Die Ertragslage war geprägt von einer stabilen Umsatzentwicklung sowie einem weiterhin hohen Kostendruck, insbesondere in den Bereichen Personal und Material. Durch laufende Effizienzmaßnahmen und eine konsequente Projektsteuerung konnte dennoch ein zufriedenstellendes operatives Ergebnis erzielt werden. Der operative Cashflow entwickelte sich positiv und ermöglichte sowohl die Finanzierung laufender Investitionen als auch die Stärkung der Finanzstruktur.

---

2. Risikobericht

Das Unternehmen ist im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit verschiedenen Risiken ausgesetzt. Diese ergeben sich insbesondere aus gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen, Preis- und Lieferkettenrisiken, Projekt- und Ausfallrisiken sowie dem anhaltenden Fachkräftemangel.

Das geopolitische Umfeld in Europa, insbesondere die weiterhin bestehenden Unsicherheiten infolge des Ukraine-Krieges, stellte auch im Jahr 2026 einen wesentlichen externen Risikofaktor dar. Auswirkungen ergaben sich vor allem durch volatile Energiepreise und gestiegene Kosten in der Bauwirtschaft.

Demgegenüber ergeben sich Chancen aus nationalen und europäischen Förderprogrammen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie aus regulatorischen Anforderungen an nachhaltige Gebäude. Das Unternehmen verfügt über langjährige Erfahrung und technisches Know-how, um diese Marktpotenziale gezielt zu nutzen.

Bestandsgefährdende Risiken werden derzeit nicht gesehen.

---

3. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2026 wird von einer insgesamt stabilen Marktentwicklung ausgegangen. Der Bedarf an energieeffizienten, digital gesteuerten Gebäudelösungen wird weiterhin hoch eingeschätzt, insbesondere im Bereich der Sanierung und Optimierung von Bestandsgebäuden.

Das Unternehmen erwartet für das kommende Geschäftsjahr eine moderate Steigerung von Umsatz und Ergebnis. Der Fokus liegt weiterhin auf profitablen Projekten, dem Ausbau des Servicegeschäfts sowie auf der weiteren Digitalisierung interner Prozesse.

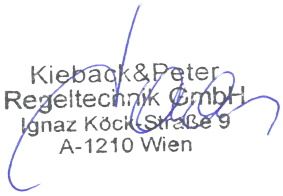
---

4. Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen unterhält keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Produkt- und Systeminnovationen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit Technologiepartnern sowie innerhalb der Unternehmensgruppe.

5. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt über eine Zentrale in Wien sowie Niederlassungen in Graz, Oberwart, Linz und Innsbruck.



Wien, am 03.03.2026

Ing. Helmut Haas e.H. Geschäftsführer